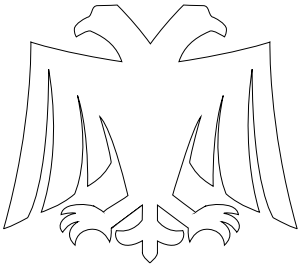
HANSISCHE STUDIEN

HERAUSGEGEBEN

VOM

HANSISCHEN GESCHICHTSVEREIN

BAND XXXVI



2026

c a l l i d u s .

Hansestädte und Bischöfe

Zum Verhältnis von Bürgern, geistlichen Stadt- und Landesherren sowie Domklerus

herausgegeben von

Rudolf Holbach und Carsten Jahnke

2026

callidus.

Gedruckt mit freundlicher Unterstützung durch die Possehl-Stiftung Lübeck,
das Stadtarchiv Hildesheim, die Kaiserhausstiftung Heinz Geyer Hildesheim
und die Sparkasse Hildesheim Goslar Peine.
Zugleich erschienen als Band 41 der Schriftenreihe des Stadtarchivs
und der Stadtbibliothek Hildesheim.









Impressum

© 2026 callidus. Verlag wissenschaftlicher Publikationen, Wismar
Alle Rechte vorbehalten. 1. Auflage

Kein Teil des Werks darf in irgendeiner Form (durch Fotografie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung des Autors reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden. Die Nutzung dieses Werks für Text- und Data-Mining im Sinne des § 44b UrhG bleibt explizit vorbehalten.

Redaktion
Rudolf Holbach, Carsten Jahnke

Umschlagfoto
Conrad Bothe, Cronecken der Sassen, 1492 (Stadtarchiv Hildesheim Best. 52 Nr. 404).

Verlag / Gesamtherstellung
callidus. Verlag wissenschaftlicher Publikationen, Wismar

Printed in the EU
ISSN 1617-061X
ISBN 978-3-949534-48-5

Inhalt

Vorwort der Herausgeber VII

Aufsätze

Rudolf Holbach
Bischöfe und hansestädtische Bürger 1

Jürgen Sarnowsky
Das Erzbistum Bremen und die Hansestädte im späteren Mittelalter 55

Henning Steinführer
Zwischen Konflikt und Kooperation.
Zum Verhältnis von Bischof, Stadt und Hanse
in Halberstadt im späten Mittelalter 73

Alexander Andrée und Joakim Kjellberg
Who governed the church in medieval Stockholm? 95

Madis Maasing
Das Beziehungsdreieck zwischen der Stadt Reval,
dem Bistum Reval und dem Deutschen Orden
während des Episkopats Heinrichs von Uexküll (1419–1456) 107

Markus Kranz
Die dienstlichen Beziehungen zwischen den Bischöfen zu Lübeck,
dem Klerus und der Stadt im 15. Jahrhundert 131

Peter Bakker und Rudolf A. A. Bosch
Macht und Machtlosigkeit.
Sozio-politische und finanzielle Beziehungen zwischen
Hansestädten und Bischöfen in den östlichen Niederlanden, ca. 1400-1550 161

Justyna W. Mrozewicz
Hirten und Wölfe.
Bischöfliche Diplomaten im späten Mittelalter und im 16. Jahrhundert
am Beispiel des Bischofs von Ermland und der Hansestädte 187

Michael Schütz
Die Stadt Hildesheim, der Bischof und die Hansestädte
in der Stiftsfehde 1519–1523 205

Michael Scholz
Bischof, Stadt und Reformation.
Zum Verhältnis der Altstadt Magdeburg zum Erzbischof
in der ersten Hälfte des 16. Jahrhunderts 227

Anhang

Abkürzungs-, Personen- und Ortsverzeichnis 246
Verzeichnis der Herausgeber, Autorin und Autoren 261

Vorwort

Für die 139. Jahrestagung des Hansischen Geschichtsvereins, die traditionsgemäß nach Pfingsten vom 20. bis 23. Mai 2024 stattfand, bot sich wegen des Tagungsorts Hildesheim in besonderer Weise das Thema der Beziehungen von Hansestädten und Bischöfen an.

Der vorliegende Band enthält bis auf eine Ausnahme sämtliche bei diesem Treffen gehaltenen Beiträge, für deren Bereitstellung und Überarbeitung den Beteiligten ganz herzlich gedankt sei. Für den Druck der Aufsätze im Sammelband haben sich die Herausgeber für eine etwas andere Reihenfolge als auf der Tagung selbst entschieden. Insgesamt wurde versucht, durch die Betrachtung unterschiedlicher Räume und Zeiten sowie durch andersartige Akzentuierungen der Vielfalt des Themas Rechnung zu tragen und zum Vergleich der von Kooperation wie Konflikt geprägten Beziehungen von Bürgern, Bischöfen und Domklerus anzuregen.

Es ist uns eine angenehme Pflicht, dem Hildesheimer Stadtarchiv mit seinem Team und namentlich Herrn Prof. Dr. Michael Schütz für die mustergültige Organisation der Tagung und des Workshops zu danken. Danken möchten wir für die großzügige Förderung von Tagung, Workshop und der Drucklegung des Bandes neben dem Stadtarchiv Hildesheim weiterhin der Possehl-Stiftung in Lübeck, der Sparkasse Hildesheim Goslar Peine sowie der Kaiserhausstiftung Heinz Geyer Hildesheim. Für ihre Hilfe bei den englischen Abstracts sind wir Frau Prof. Dr. Birgit Noodt zu Dank verpflichtet. Der Druck des Bandes wurde vom callidus. Verlag in Wismar wiederum mit großer Sorgfalt betreut. Auch ihm möchten wir für die sehr gute und stets angenehme Zusammenarbeit sehr danken.

Rudolf Holbach und Carsten Jahnke
Oldenburg und Kopenhagen